

Regierungspräsidium Dresden  
Staufenbergallee 2

## 01099 Dresden

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Datum  
04.03.99

unser Zeichen  
RH

Verbindungsstraße Dresden-Schönborn - Wachau-Seifersdorf  
(DNN 02.03.99)

Sehr geehrte Damen und Herren!

In dem Artikel „Parkplatz-Sorgen am Rand des Seifersdorfer Tals“ wird ausgeführt, daß die Ortsverbindungsstraße als Rad- und Wanderweg wiederhergestellt werden soll, die finanzielle Förderung vom Regierungspräsidium jedoch von der Anlage von Parkplätzen abhängig gemacht wird.

Dieser Gedanke ist uns unverständlich. Seit Jahren veranstalten wir geführte Radtouren in das Seifersdorfer Tal mit Start in Dresden-Neustadt und dabei ist uns noch nie ein Abstellplatz für Autos, noch dazu so nahe am Ziel, zum Fehlen gekommen. Da die Tour zunächst durch die Dresdner Heide führt, wäre die Mitnahme eines Autos ohnehin sehr hinderlich!

Abstellanlagen für Fahrräder an geeigneten Stellen **im Tal** könnten evtl. förderlich sein, z. B. Nähe Grundmühle, Marienmühle, Niedermühle.

Für Wanderer aus Dresden, die nicht die Gesamtstrecke gehen möchten, bieten sich als Ausgangspunkte die Bahnstationen Radeberg, Langebrück, Weixdorf, Hermsdorf an.

Der Unterzeichner hat die genannten Touren bereits vor seiner Schulzeit und auch noch jetzt im Ruhestand wiederholt mit seiner Familie unternommen und dabei noch nie Auto oder Parkplatz benötigt.

Wir haben beteiligte Ämter aufgefordert, dahingehend zu entscheiden, daß hier wie anderswo die Förderung des Wanderns und Radfahrens nicht von einer gleichzeitigen Förderung des Autoverkehrs abhängig gemacht wird.

Mit freundlichen Grüßen  
i.A.

Reiner Hultsch